



Jedes 2. Kind in Niedersachsen nutzt ein schulisches Ganztagsangebot – Heiligenstadt: „Der Ausbau unserer Ganztagschulen wird von den Eltern belohnt!“

Der Anteil der Schülerinnen und Schüler, die in Niedersachsen das Angebot einer Ganztagschule nutzen, ist im laufenden Schuljahr 2015/2016 erneut gestiegen. Die Auswertung der Schulstatistik des Niedersächsischen Kultusministeriums zum Stichtag 15.09.2015 ergab, dass bereits 49,2 Prozent der Schülerinnen und Schüler (345.050 Schülerinnen und Schüler) eine Ganztagschule besuchen und ihre außerunterrichtlichen Angebote in Anspruch nehmen. Im Schuljahr 2013/2014 betrug der Anteil erst 42 Prozent, im Schuljahr 2014/2015 lag er bei 46,5 Prozent. Dies hat Niedersachsens Kultusministerin Frauke Heiligenstadt am (heutigen) Montag mitgeteilt: „Jedes 2. Kind in Niedersachsen besucht eine unserer guten Ganztagschulen, die wir im Zuge der Zukunftsoffensive Bildung seit 2013 mit deutlich besseren Rahmenbedingungen versehen haben. Diese positive Entwicklung zeigt, dass wir ein höchst attraktives Angebot geschaffen haben, das sehr gut angenommen wird. Der Ausbau unserer Ganztagschulen wird von den Eltern mit einer steigenden Nachfrage belohnt. Darüber freue ich mich sehr.“

Rund 60 Prozent der Ganztags-Schülerinnen und Schüler nehmen gegenwärtig an einem offenen Angebot teil, rund 30 Prozent nutzen ein teilgebundenes Angebot, das an mindestens zwei Tagen verpflichtend ist. Rund zehn Prozent haben sich verpflichtet, an mindestens drei Tagen in der Woche an einem voll gebundenen Ganztagsangebot teilzunehmen. Die Landesregierung habe sich bewusst dazu entschieden, den Schulen bei der Frage der Organisationsform viel Spielraum zu geben, so die Ministerin: „Wir ermöglichen alle Organisationsformen, denn Eltern wünschen sich flexible Angebote. Für manche kommt nur ein offenes Angebot infrage, andere wünschen sich mehr Betreuungszeiten und mehr pädagogische Möglichkeiten, etwa eine andere Rhythmisierung des Schulalltags. Wir machen ganz viel möglich, z. B. auch nur einzelne Ganztagschulzüge. Die Schulen gestalten das Angebot nach ihren Bedürfnissen, wir geben die guten Rahmenbedingungen dafür.“

<p>Nr. 023/16 Susanne Schrammar Pressestelle Schiffgraben 12, 30159 Hannover</p>	<p>Tel.: (0511) 120-71 45 Fax: (0511) 120-74 51</p>	<p>www.mk.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mk.niedersachsen.de</p>
--	---	--

Zu Beginn dieses Schuljahres wurden 85 weitere Ganztagschulen genehmigt, die Gesamtzahl liegt nun bei rund 1700 Ganztagschulen. Damit bieten 63 Prozent der niedersächsischen Schulen ein Ganztagsangebot an. Auch für das kommende Schuljahr 2016/2017 liegen im Niedersächsischen Kultusministerium zahlreiche weitere Genehmigungsanträge vor. „Niedersachsen ist Ganztagschulland! Ich bin sehr zufrieden mit dieser Entwicklung - nicht nur, weil wir seit dem Regierungswechsel die Anzahl der Schulen steigern konnten, sondern vor allem, weil sich unsere Ganztagschulen qualitativ hervorragend weiter entwickeln. Seit der „Zukunftsoffensive Bildung“ ist ein richtiger Qualitätsschub zu spüren: Mit mehr Ressourcen können ganz andere pädagogische Konzepte entwickelt werden und das machen viele Schulen jetzt auch.“

Um die Schulen bei dieser Entwicklung zu unterstützen, hat das Niedersächsische Kultusministerium im vergangenen Jahr erstmals 15 „Fachtage Ganztagschule“ durchgeführt. Ziel der Fachtage ist es, bestehende Ganztagschulen und Halbtagschulen, die ein Ganztagsangebot entwickeln wollen, mit Impulsen und weiterführenden Anregungen zu begleiten. Die Fachtage wurden von Teams unterschiedlicher Professionen durchgeführt: Beratung durch die Fachdezernentinnen und Fachdezernenten für Ganztagschule, Schulentwicklungsberatung, Fachberatung für Unterrichtsqualität, Fachbereich Service und Expertinnen und Experten aus der Praxis unter Einbindung der regionalen Kompetenzzentren.

2015 haben landesweit fast 760 Schulen mit mehr als 1100 Lehrkräften teilgenommen. Heiligenstadt: „Die große Nachfrage und das positive Feedback der Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben uns dazu veranlasst, die Fachtage künftig als regelmäßiges Fortbildungs- und Austauschformat anzubieten. Durch die Praxisnähe der Moderatorinnen und Moderatoren erreichen wir einen großen Informationsgewinn für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Derzeit werden die Inhalte und Themen weiterentwickelt und im Verlauf dieses Jahres sind weitere Fachtage geplant.“

Bis 2019 stellt die Niedersächsische Landesregierung im Rahmen der Mittelfristigen Finanzplanung zusätzlich rund 486 Millionen Euro allein für den Ausbau der Ganztagschulen zur Verfügung. Bezogen auf den Zeitraum 2015-2019 investiert das Land insgesamt rund 1,5 Milliarden Euro. In diesem Jahr werden rund 150 Ganztagsgrundschulen, die besonders viele Flüchtlingskinder und –jugendliche aufgenommen haben, zudem mit zusätzlichen Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

Nr. 023/16 Susanne Schrammar Pressestelle Schiffgraben 12, 30159 Hannover	Tel.: (0511) 120-71 45 Fax: (0511) 120-74 51	www.mk.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mk.niedersachsen.de
--	---	--

versorgt. Der Ganztagsausbau, sagt Kultusministerin Heiligenstadt, sei das Herzstück der Zukunftsoffensive Bildung und damit ein wichtiger Schwerpunkt für die Niedersächsische Landesregierung: „Niedersachsens Ganztagschulen bieten verlässliche Betreuung, individuelle Förderung und eine Vielfalt z.B. an sportlichen oder künstlerischen Angeboten. Angesichts der aktuellen Herausforderung, viele neue Schülerinnen und Schüler mit Flüchtlingsgeschichte in unsere Schulen zu integrieren, kommt den Ganztagschulen eine wichtige Rolle zu: Beim gemeinsamen Spiel und Sport im Ganztage werden aus Mitschülerinnen und Mitschülern schneller Freundinnen und Freunde, sie stärken ihr Zusammengehörigkeitsgefühl und lernen nebenbei noch Deutsch. Ganztagschulen sind ein wichtiger Bestandteil bei unseren Integrationsbemühungen.“

Nr. 023/16 Susanne Schrammar Pressestelle Schiffgraben 12, 30159 Hannover	Tel.: (0511) 120-71 45 Fax: (0511) 120-74 51	www.mk.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mk.niedersachsen.de
--	---	--